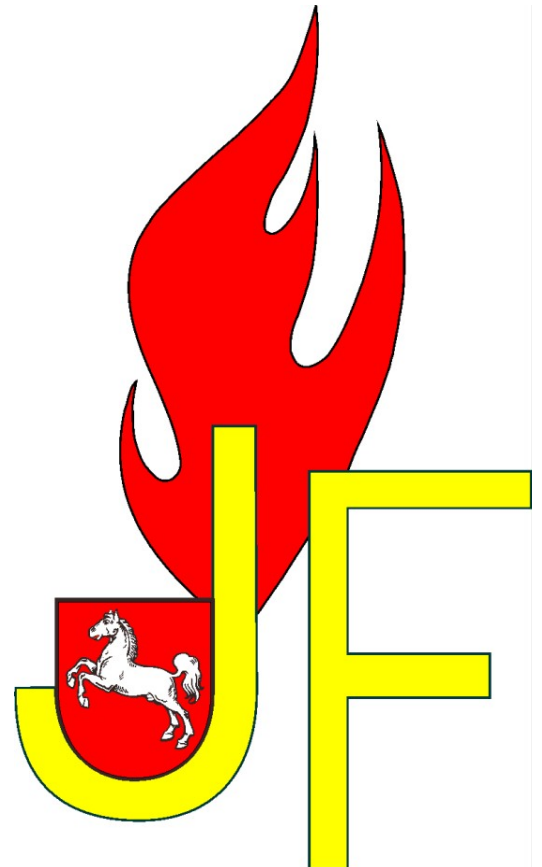
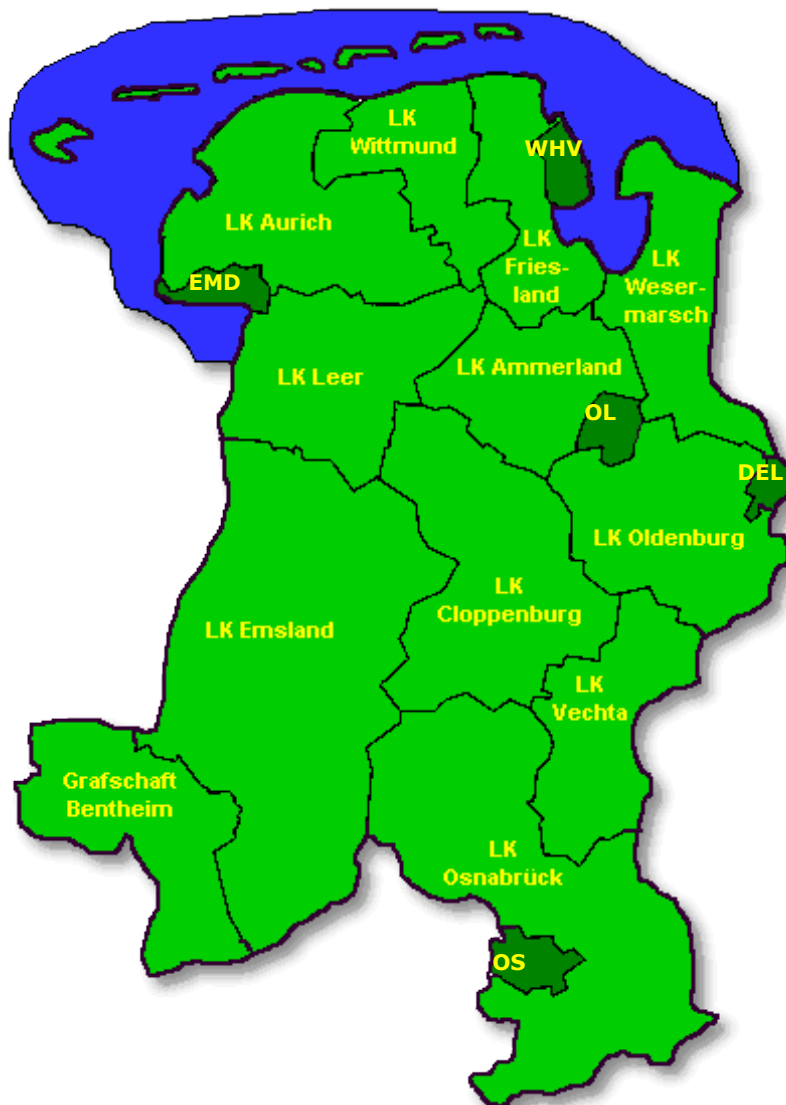


Bezirks-Jugendfeuerwehr Weser-Ems



Jahresbericht 2008



Vorwort

Wir sind mit 4907 Mitgliedern in 269 Jugendfeuerwehren ins Jahr 2008 gestartet. Die Jahresabschlussdaten liegen jetzt vor. Im diesem Bericht werden einige Daten genauer betrachtet und das Jahr 2008 revuepassiert. Es war ein ereignisreiches Jahr. Viele Aktionen und Veranstaltungen fanden in oder unter Beteiligung unseres Bezirkes statt. Highlights war der Bezirksausscheid in Nordhorn.

Die Herausforderung bleibt der „demografischer Wandel“. Auch dieser Jahresbericht weißt einen Mitgliederrückgang aus. Da geburtenschwache Jahrgänge ins „Jugendfeuerwehrfähige“ Alter kommen, müssen wir durch ansprechende, aktive und attraktive Jugendarbeit unsere Mitglieder gewinnen, motivieren und ausbilden. Hierzu gehört, dass wir uns noch stärker an den Bedürfnissen und Interessen unseren Mitglieder orientieren. Sie noch stärker in Entscheidungsprozesse einbeziehen und deren gesellschaftliche Situation kennen und einordnen können. Landesweit werden zunehmend Kinderfeuerwehren als Unterbau der Jugendfeuerwehr gegründet. In Weser-Ems gibt es bislang Kinderfeuerwehren lediglich in den Landkreisen Wesermarsch und Aurich. Dies ist sicher auch ein Möglichkeit auch in Zukunft unseren Mitgliederstand zu halten .

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Bemühungen sollte aber auch die Integration von Bevölkerungsgruppen sein, die in unseren Jugendfeuerwehren noch unterrepräsentiert sind. So ist die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein aktuelles Thema. Die Kampagne „Unsere Welt ist bunt“ bietet eine Möglichkeit sich dieser Bevölkerungsgruppe stärker zu öffnen.

Wir müssen aber auch unsere Stärken pflegen und hervorheben. Gerade die Ausbildung und Heranführung an den Umgang mit der Feuerwehrtechnik unterscheidet uns von anderen Jugendverbänden und Jugendorganisationen. Wir bieten Jugendlichen gemeinsame Freizeitgestaltung verschiedenen Alters, unabhängig von sozialen Schichten, Bildungsstand oder Geschlecht. Die Zusammenarbeit in einer Gruppe bringen praktisch Respekt, soziale Verantwortung und Toleranz automatisch mit sich. Schwächere finden ihre Stärken, Ältere greifen Jüngeren unter die Arme und Projekte schaffen Identifikation.

Die Jugendfeuerwehr hat junge Menschen, die schon heute durch ihre Kreativität und ihren Einsatz das Orts- und Gemeindeleben bereichern und durch ihre gute feuertechnische Ausbildung in Zukunft die Sicherheit in den Städten und Gemeinde gewährleisten. Die Jugendfeuerwehr ist ein Garant für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen. Deshalb bleibt es unerlässlich überall für die Jugendfeuerwehr Werbung zu machen und Neugründungen voranzutreiben.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2009 und viele Spaß und Freude an der Jugendarbeit mit und für unsere Mitglieder.

Emsbüren im April 2009

Marco Lögering
Bezirks-Jugendfeuerwehrwart



Entwicklung der Jugendfeuerwehren

Konnten wir in 2007 noch 5 Neugründungen und als einziger Bezirk in Niedersachsen einen Mitgliederplus von 98 Mitgliedern ausweisen, so gab es 2008 leider erstmals seit 1980 keine Neugründung. Tabelle 1 zeigt, dass im Bezirksschnitt 49% der Wehren eine Jugendfeuerwehr unterhalten. Wir verzeichnen weiterhin 269 Jugendfeuerwehren in 17 Landkreisen, es fehlen noch 7 Jugendfeuerwehren um die magischen 50% zu erreichen. In einigen Landkreisen sehe ich noch deutliche Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichwohl enthält diese Statistik eine leichte Ungenauigkeit, die so genannten Gemeindejugendfeuerwehren werden nur einfach gezählt.

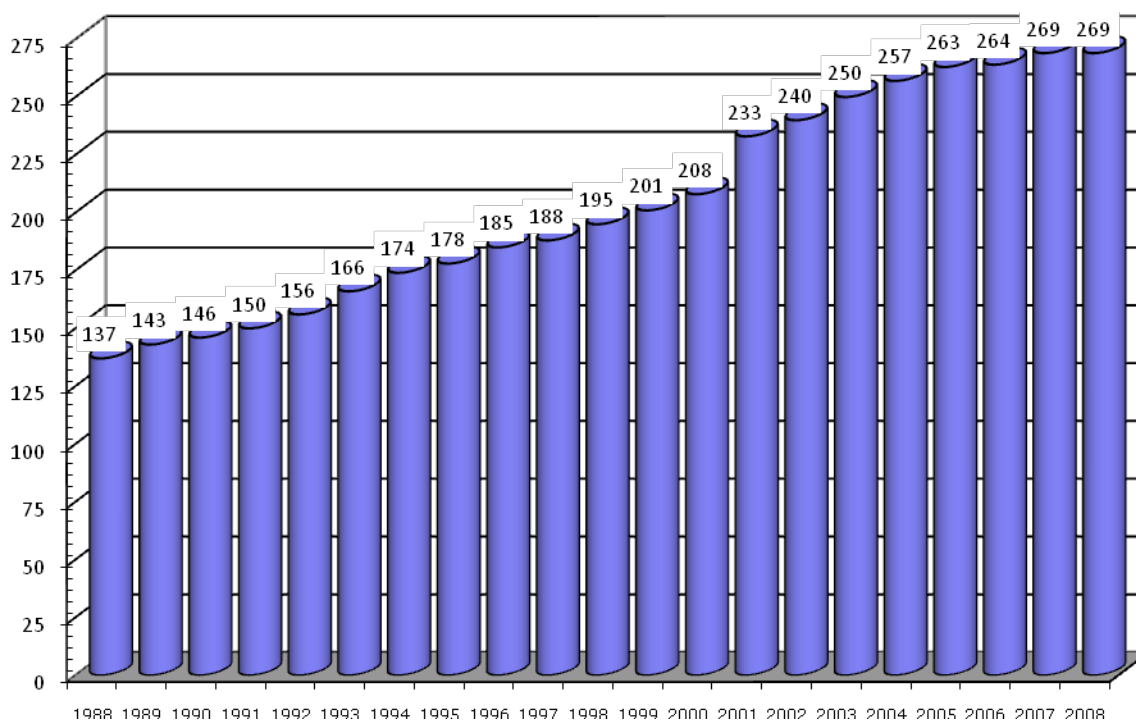


Abb. 1 Entwicklung der Jugendfeuerwehren seit 1988

Landkreis	Wehren	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	%
Ammerland	39	11	11	11	11	11	12	12	12	12	31%
Aurich	77	38	44	44	45	48	50	51	51	51	66%
Cloppenburg	21	8	10	10	12	13	13	14	14	14	67%
Delmenhorst	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	50%
Emden	7	2	2	2	3	3	4	4	4	4	57%
Emsland	54	17	19	20	20	20	21	21	22	22	41%
Friesland	22	13	14	14	14	14	14	14	14	14	64%
Grafschaft Bentheim	19	9	10	11	12	12	12	12	12	12	63%
Leer	79	25	30	31	32	32	32	32	32	32	41%
Oldenburg-Land	32	12	14	14	15	16	16	15	15	15	47%
Oldenburg-Stadt	6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	33%
Osnabrück-Land	91	21	22	24	24	24	24	24	26	26	29%
Osnabrück-Stadt	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	100%
Vechta	20	11	12	14	14	14	15	15	17	17	85%
Wesermarsch	46	19	20	20	21	21	21	21	21	21	46%
Wilhelmshaven	6	3	3	3	4	4	4	4	4	4	67%
Wittmund	24	9	12	12	13	15	15	15	15	15	63%
Summe Bezirk	552	208	233	240	250	257	263	264	269	269	49%

Tabelle 1 Entwicklung der Jugendfeuerwehren mit prozentalem Anteil

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Wie schon im Vorwort erwähnt haben wir bei den Mitgliederzahlen einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Der Mitgliederstand hat um 45 auf nunmehr 4862 Mitglieder verringert. Diese teilen sich in 4007 Jungen und 865 Mädchen auf. Dieser Rückgang ist im Vergleich zum übrigen Land noch sehr gering. Es bleibt festzuhalten, dass auch bei uns die Durchschnittsmittgliederanzahl in den Jugendfeuerwehren rückläufig ist. Der demografische Wandel hat uns erreicht. Wie schon im Vorwort erwähnt muss es unsere vorrangigste Aufgabe sein Konzepte und Ideen zu entwickeln, damit wir auch in Zukunft unsere Mitgliederzahl halten können.

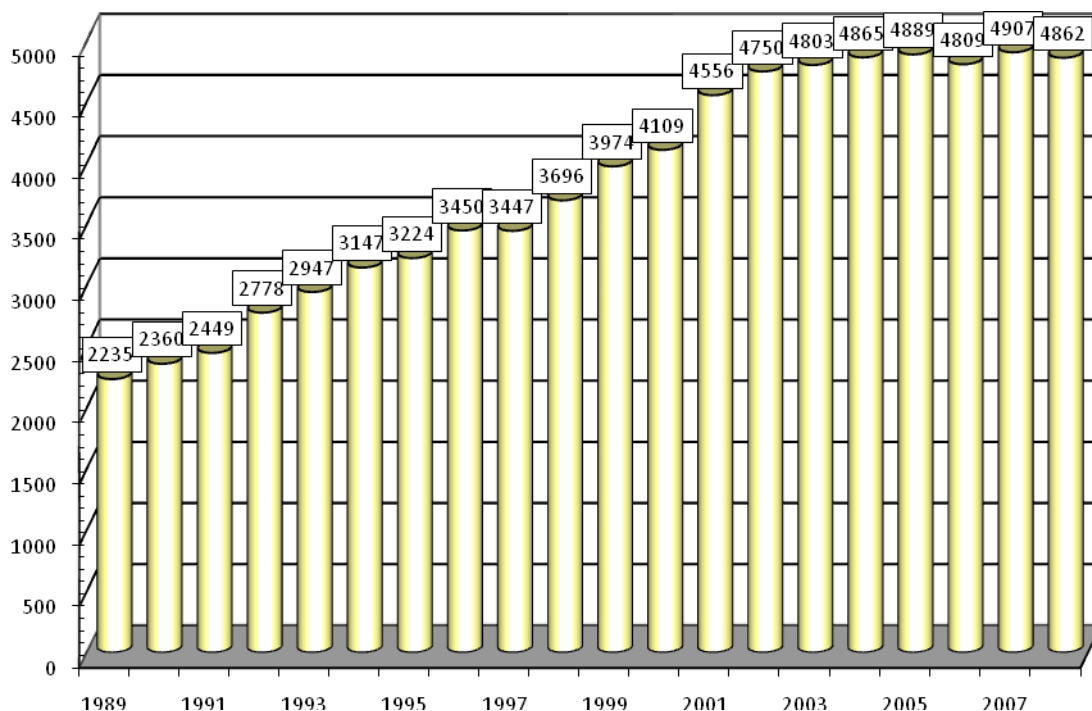


Abb. 2 Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 1988

Im Jahresbericht 2008 gaben erfreulicherweise erst 18 Jugendfeuerwehren in ihrem Jahresbericht Nachwuchssorgen angegeben. Eine genauere Betrachtung zeigt aber, dass es überwiegend in Jugendfeuerwehren in kleineren Orten und auf den Inseln auftritt. Gerade dort werden aber die Jugendlichen zur Existenzsicherung der Feuerwehren benötigt. Dieses muss weiter beobachtet und Strategien zur Unterstützung entwickelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Bemühungen sollte aber auch die Integration von Bevölkerungsgruppen sein, die in unseren Jugendfeuerwehren noch unterrepräsentiert sind. So wird die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein Thema sein. In den Jugendfeuerwehren in Weser-Ems sind lediglich 13 ausländische Jugendliche in 8 Jugendfeuerwehren aktiv. 2007 waren es immerhin noch 41 in 11 Jugendfeuerwehren aktiv. Da erfreulicherweise 10 ausländische Jugendliche in die Einsatzabteilung übergetreten sind haben uns allerdings 18 verlassen. Der tatsächliche Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund werden im Jahresbericht nicht erfasst, da nur Ausländer gesondert erfasst werden. Erfreulicherweise geben auch 82 Jugendfeuerwehren an, sie haben mehr Interesse als sie aufnehmen können.

Auch der Anteil der Mädchen in der Jugendfeuerwehr entspricht noch lange nicht dem Anteil an der Bevölkerung. Aus den Jahresberichten ist zu entnehmen, dass weiterhin in 23 Jugendfeuerwehren unseres Bezirkes keine Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen und in drei weiteren Wehren zwar Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen, jedoch nicht in die Einsatzabteilung übernommen werden. Hier besteht dringend Handlungsbedarf.

In 79% aller Jugendfeuerwehren unsers Bezirkes sind der zeit Mädchen in der Jugendfeuerwehr. Eine landkreisspezifische Auswertung ist Tabelle 2 zu entnehmen.

Landkreis	JF	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	%
Ammerland	12	10	10	10	10	11	11	11	11	9	75%
Aurich	51	27	33	33	37	37	38	39	37	35	69%
Cloppenburg	14	4	5	5	5	8	8	10	10	11	79%
Delmenhorst	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	100%
Emden	4	2	2	2	2	2	3	3	4	4	100%
Emsland	22	6	8	18	12	11	10	11	11	14	64%
Friesland	14	13	14	14	14	11	10	13	14	14	100%
Grafschaft Bentheim	12	7	6	11	9	6	7	8	8	8	67%
Leer	32	25	30	29	30	31	30	30	31	30	94%
Oldenburg-Land	15	12	14	13	13	15	13	14	13	13	87%
Oldenburg-Stadt	2	1	2	1	0	1	1	2	2	2	100%
Osnabrück-Land	26	12	13	18	17	15	16	17	15	14	54%
Osnabrück-Stadt	7	7	7	7	6	6	6	6	7	7	100%
Vechta	17	8	9	11	12	12	12	12	14	14	82%
Wesermarsch	21	18	16	19	19	19	20	19	21	20	95%
Wilhelmshaven	4	2	2	2	3	4	4	4	3	4	100%
Wittmund	15	7	4	10	12	13	13	14	13	13	87%
Summe Bezirk	269	162	176	204	202	203	203	214	215	213	79%

Tabelle 2: Entwicklung der Jugendfeuerwehren mit Mädchen in den Landkreisen

Die Mitgliederentwicklung in den Landkreisen (vgl. Tabelle 2) zeigt Unterschiede. In einigen Landkreisen mag der demografischen Wandel die Hauptursache sein. Dies als alleinige Ursache anzunehmen, ist möglicherweise zu einfach. Wir sollten daher auch unsere Arbeit auf allen Ebenen kritisch betrachten und prüfen ob es sich um normale Schwankungen handelt oder ob es andere, behebbare Ursachen gibt.

Landkreis	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Vgl.
Ammerland	220	217	221	260	232	229	262	249	243	228	-15
Aurich	598	607	731	725	712	757	794	789	744	738	-6
Cloppenburg	166	152	192	189	221	240	232	254	256	242	-14
Delmenhorst	81	82	84	90	90	90	83	69	72	72	0
Emden	52	40	46	52	65	55	85	95	89	88	-1
Emsland	276	316	366	392	386	368	370	357	386	397	11
Friesland	240	229	250	262	255	254	242	251	260	242	-18
Grafschaft Bentheim	171	179	180	205	228	216	212	214	220	230	10
Leer	456	437	549	551	558	562	529	560	577	544	-33
Oldenburg-Land	314	342	352	361	386	414	390	357	362	349	-13
Oldenburg-Stadt	40	29	30	42	47	43	44	41	52	48	-4
Osnabrück-Land	402	470	479	524	514	502	501	486	509	517	8
Osnabrück-Stadt	133	138	139	128	133	129	128	128	129	137	8
Vechta	180	205	224	243	236	262	276	272	285	308	23
Wesermarsch	422	432	431	434	426	390	391	369	406	410	4
Wilhelmshaven	66	65	65	55	70	75	64	48	52	50	-2
Wittmund	157	169	217	237	244	279	286	270	265	262	-3
Summe Bezirk	3974	4109	4556	4750	4803	4865	4889	4809	4907	4862	-45

Tabelle 3 Entwicklung der Mitgliederanzahl in den Landkreisen seit 2000

Aus-/Übertritte

Jährlich werden gut ausgebildete Jugendliche in die Einsatzabteilungen überführt. 2008 konnten 506 gut ausgebildete Mitglieder (443 männl. und 63 weibl.) in die Einsatzabteilungen übernommen werden. Dieses ist der höchste Zahl seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 1979 und unterstreicht einmal mehr die Bedeutung der Jugendfeuerwehr als Nachwuchsabteilung und Zukunftssicherung der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr. Um neben der allgemeinen Jugendarbeit dem Ausbildungsauftrag gerecht zu werden, müssen wir auf eine fundierte feuerwehrtechnische Aus- und Fortbildung und Qualifikation unserer Jugendwarte Wert legen. Deren Arbeit als Ausbilder muss aber auch in der Einsatzabteilung anerkannt werden. Ich appelliere an die Führungskräfte sich ein Bild über den Ausbildungsstand der Jugendlichen bei Leistungspangen- und Jugendflammenabnahmen aber auch beim normalen Übungsdienst zu machen.

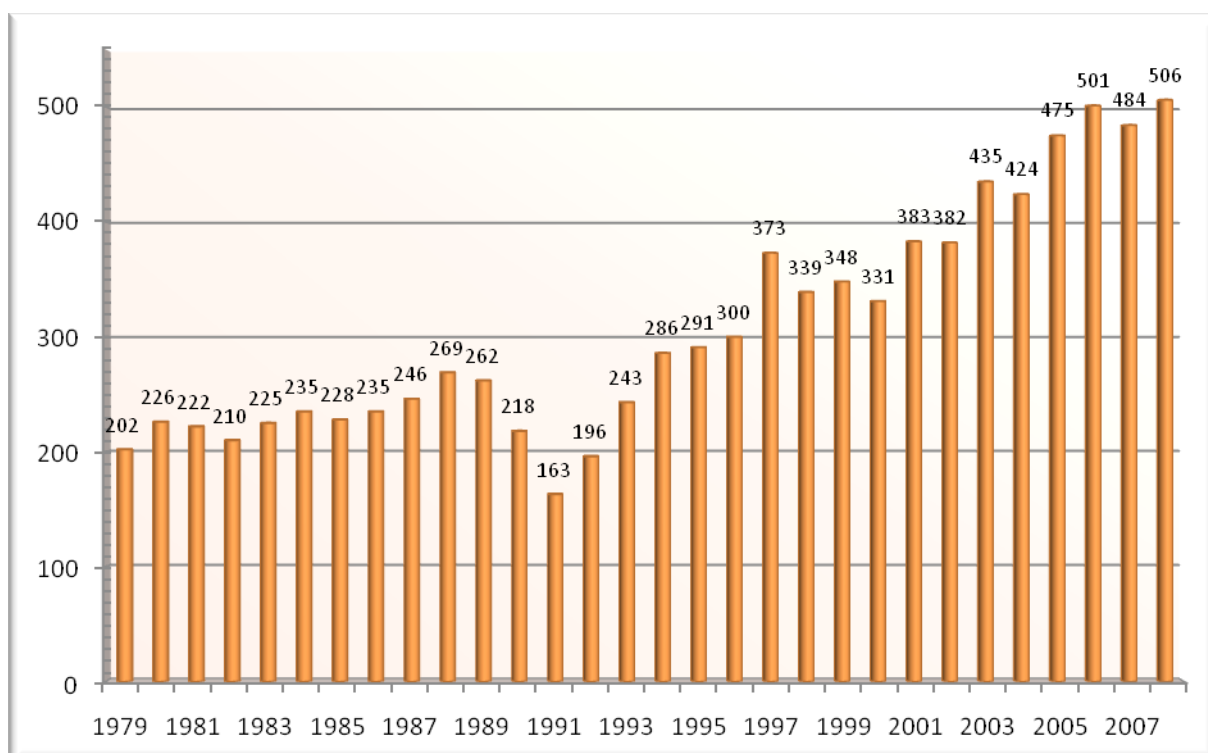


Abb. 3 Entwicklung der Übertritte seit 1979

Aus der Altersstruktur in Verbindung mit den Erfahrungen aus den Vorjahren werden die Einsatzabteilungen auch mit ca. 450-500 Übertritten pro Jahr rechnen können. Es treten aber immer noch zu viele Mitglieder kurz vor bzw. nach dem Übertritt in die Einsatzabteilung aus der Feuerwehr aus. Der Übergang in die Einsatzabteilung muss attraktiver gestaltet werden. Die Anerkennung von Vorleistungen könnte ein Ansatzpunkt sein. Im letzten Jahr gaben 32 Mitglieder „kein Interesse an Übernahme“ als Austrittsgrund an.

Den positiven Zahlen stehen aber auch 2008 noch weitere 621 Austritte gegenüber. Attraktive Inhalte und gute Jugendarbeit hat den Anteil der Austritte mit der Begründung „keiner Lust mehr“ erneut weiter gesenkt. Diese Mitglieder können durch Motivation, Umgestaltung oder Ergänzung der Jugendarbeit bei uns gehalten werden. Demgegenüber ist die Begründung „Schul- und Berufsausbildung“ in den letzten Jahren deutlich häufiger genannt worden. Dies könnten Auswirkungen der veränderten Schullandschaft sein, denn es finden verstärkt schulische Aktivitäten auch im Nachmittagsbereich durch Ganztagsbetreuung und/oder Nachmittagsunterricht statt. Viele Sportvereine beklagen diese Auswirkungen bereits. Diese Entwicklung muss auch von uns beobachtet werden.

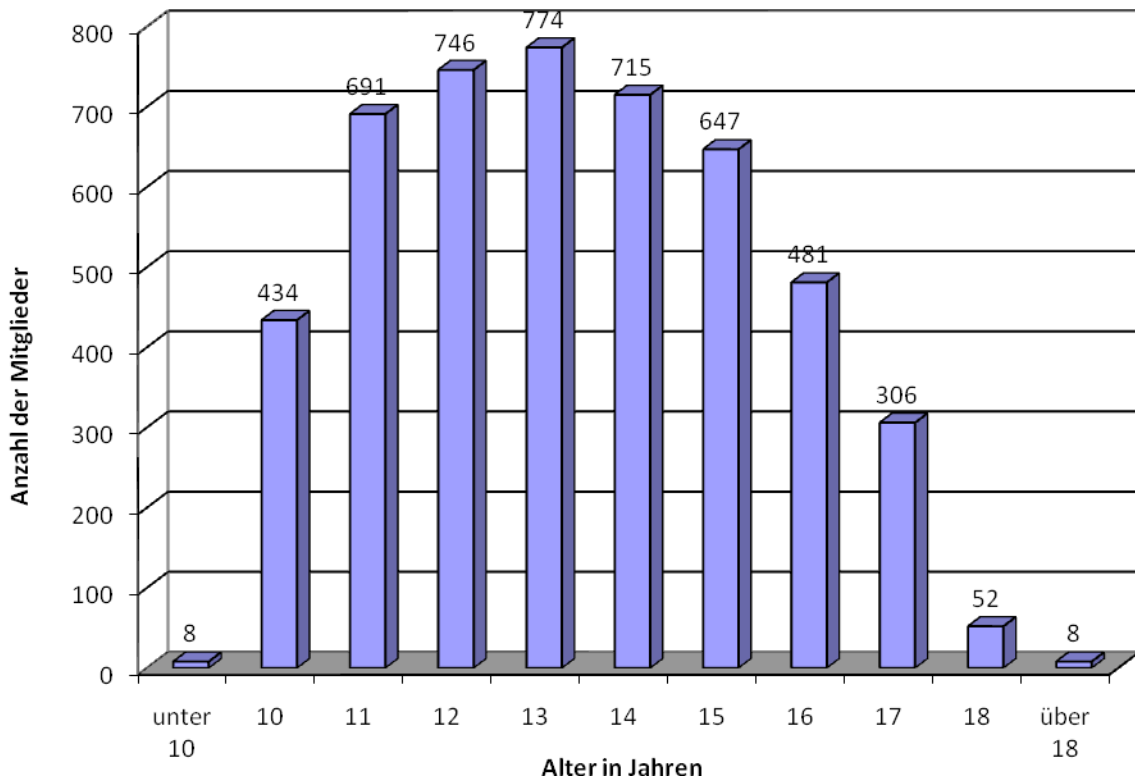


Abb. 4 Altersstruktur innerhalb der JF im Berichtsjahr

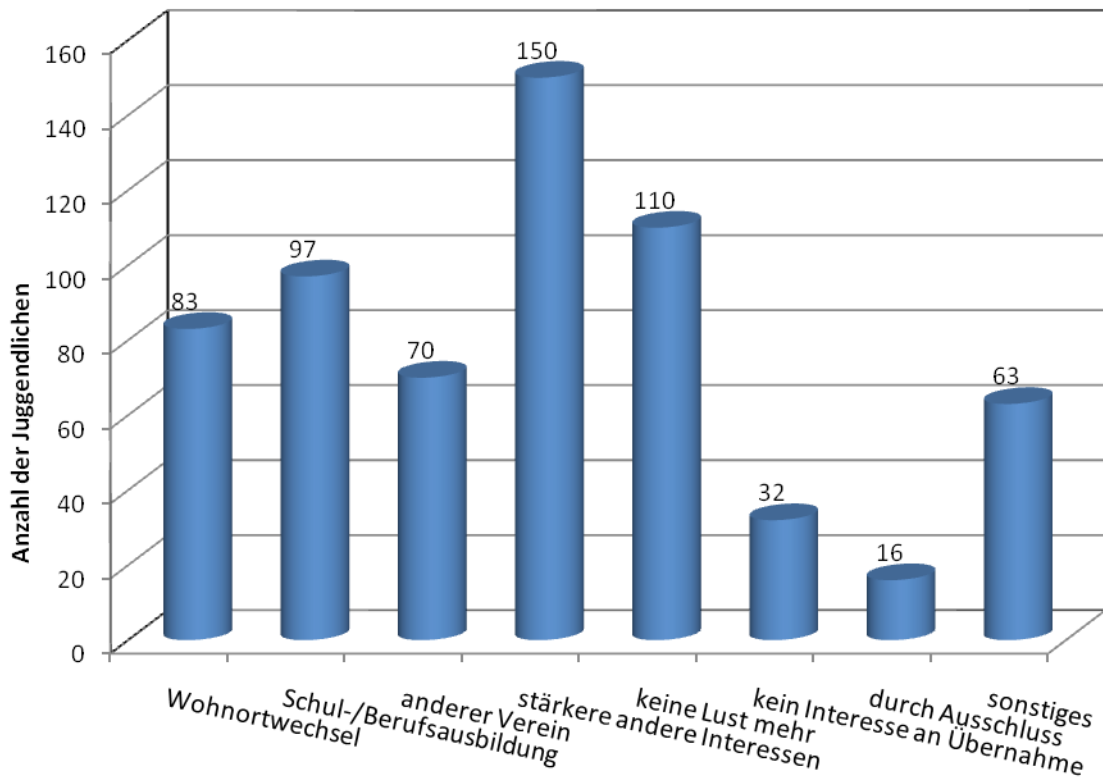


Abb. 5 Austrittsgründe

Aus- und Fortbildung

In 2008 wurden von den Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern insgesamt 88 Fortbildungen auf Gemeinde-, 165 auf Kreis-, 152 auf Bezirks- und 174 auf Landes- und Bundesebene besucht. Drei Landkreise aus unserem Bezirk besuchen keine Neigungslehrgänge der NJF.

Die Landkreise erhielten 2008 insgesamt 224 Neigungslehrgänge von der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr. Davon wurden leider 50 Lehrgänge nicht besucht. Dies bedeutet die höchste Zuteilung der letzten Jahre aber mit einer Verfallsquote von 20 % auch den schlechtesten Schnitt aller vier Bezirke. Die genauen Daten sind der Tabelle 4 zu entnehmen. Ich bitte die Jugendfeuerwehrwarte keine pauschalen Anforderungen zu machen. Die Beachtung des Lehrgangsortes und die Angabe von Ausweichmöglichkeiten bei der Anforderung erhöht die Zuteilungswahrscheinlichkeit und senkt den Verfall. Wir hoffen, dass der Umbau- und Erweiterung der LFS Loy Fortschritte macht, damit in Zukunft auch dort Lehrgänge stattfinden können und unsere Jugendwarte und Betreuer somit nicht mehr so weite Anfahrten zu den Seminarorten haben.

Landkreis	angefordert	erhalten	zusätzlich	Verfall	
Ammerland	28	27		12	44%
Aurich	11	6		1	17%
Cloppenburg	<i>keine Anforderung</i>				
Delmenhorst	4	3		3	100%
Emden	<i>keine Anforderung</i>				
Emsland	52	41		8	20%
Friesland	17	13		0	0%
Grafschaft Bentheim	22	16		2	13%
Leer	36	28	3	8	29%
Oldenburg-Land	32	28	1	5	18%
Oldenburg-Stadt	4	4		0	0%
Osnabrück-Land	10	7	1	0	0%
Osnabrück-Stadt	5	4		0	0%
Vechta	23	19		4	21%
Wesermarsch	24	18		0	0%
Wilhelmshaven	<i>keine Anforderung</i>				
Wittmund	13	10		2	20%
Gesamt	281	224	5	45	20%

Tabelle 4 Lehrgangszuteilung und Verfall der Neigungslehrgänge 2008

Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, die für eine Neuausstellung notwendige Fortbildung, durch ein eintägiges Seminar abzudecken. Diese Seminare frischen auf und führen aufgrund der Landkreis und ggf. auch Bezirksübergreifenden Teilnehmer zu einem regen Austausch zwischen langjährig tätigen Jugendwarten und Betreuern. 2008 wurden in unserem Bezirk zwei Seminare in Osnabrück und Emsbüren abgehalten.

Zur Erlangung der JULEICA ist grundsätzlich ein Einstiegslehrgang erforderlich ist, auch dann, wenn der „Lehrgang für Führungskräfte in der Jugendfeuerwehr“ an den LFS in Celle oder Loy besucht wird. Jugendfeuerwehrwarte oder Betreuer, die in anderen Jugendverbänden oder Organisationen eine JULEICA erworben haben, können bei einer Neubeantragung, nach Besuch des Einstiegslehrganges, die JULEICA über die NJF beantragen und erhalten.

Im Jahr 2008 wurden von unserem Bezirk sechs Einstiegslehrgänge angeboten. Insgesamt haben 152 Teilnehmer am Basislehrgang für Jugendfeuerwehrwarte/innen und Betreuer teilgenommen. In diesem Lehrgang wird den Teilnehmern das Grundwissen in rechtlichen sowie pädagogischen Dingen und der Unterrichtsgestaltung vermittelt. Der erste Schritt zur Erlangung der JULEICA. Die Lehrgänge wurden wie folgt eingeteilt:

Nr.	Datum	Ort	Lehrgangleiter	Teilnehmer	Landkreise
1.	29.02. – 02.03.	Aurich	Erich Lindemann	25	AUR, EMD, CLP, FRI, LER
2.	29.02. – 02.03.	Aurich	Klaus Smit	21	AUR, LER, OL-L, WTM
3.	14.03. – 16.03.	Lingen	Klaus Smit	22	EL, OS-L
4.	18.04. – 20.04.	Schillighörn	Björn Bittner	25	BRA, FRI, WHV, WST, WTM,
3.	17.10. – 19.10.	Harpstedt	Sascha Bädorf	17	WST, CLP, OL-L, BRA, VEC
5.	14.11. – 16.11.	Lingen	Klaus Smit	24	CLP, EL, NOH, OS-L, VEC
6.	14.11. – 16.11.	Lingen	Sascha Bädorf	18	EL, LER, NOH, OS-L, OS-S, VEC
Gesamt				152	

Tabelle 5 Einstiegslehrgänge Weser-Ems 2008

Wie aus der Tabelle 5 ersichtlich, wurden erneut zwei Doppellehrgänge in Aurich und Lingen durchgeführt. Obwohl in den Doppellehrgängen der Austausch unter den Teilnehmern aufgrund der Gruppengröße teilweise als schwierig eingestuft werden muss, war eine solche Organisation vor dem Hintergrund der Kostenentwicklung unumgänglich.

Die Lehrgangsg Gebühr von 55 € blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Leider verfielen 16 Lehrgangsplätze. 2007 wurde eine Ausfallgebühr eingeführt. Vor dem Hintergrund, dass die Lehrgangsplätze zu Beginn eines Jahres frühzeitig verbindlich gebucht werden, entstehen auch für die nicht in Anspruch genommen Lehrgangsplätze Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Landkreis		Bedarfsmeldung	Nachmeldung Verschiebungen	Zuteilung	besucht	Verfall
Ammerland	WST	6		6	4	2
Aurich	AUR	20	2	22	22	
Cloppenburg	CLP	10	-1	9	4	5
Delmenhorst	DEL	2		2	0	2
Emden	EMD	2		2	2	
Emsland	EL	19	5	24	22	2
Friesland	FRI	5	3	8	8	
Leer	LER	11		11	10	1
Bentheim	NOH	5	1	6	5	1
OL-Land	OL-L	10	1	11	11	
OL-Stadt	OL-S	6	1	7	7	
OS-Land	OS-L	10	9	19	18	1
OS-Stadt	OS-S	7		7	7	
Vechta	VEC	7		7	7	
Wesermarsch	BRA	10	5	15	15	
Wilhelmshaven	WHV	5	-1	4	4	
Wittmund	WTM	11	-3	8	6	2
Summen		146	22	168	152	16
Vorjahr		137	5	142	134	8

Tabelle 6 Anforderung und Verfall Einstiegslehrgänge 2008

Aufgrund verschiedener Diskussionen in den Lehrgängen scheinen die Themen „verhaltensauffällige Kinder“ und „Kinder mit körperlichen / geistigen Behinderung“ auch unter den Stichworten „ADHS – sind Eltern auch überfordert“ weiter an der Basis zu Problemen zu führen. Auffällig ist auch, dass nach wie vor ein großer Teil der Teilnehmer nichts mit den Begriffen „Jahresrundschriften“, „www.jf-weser-ems.de“, „Lauffeuer“ und „Concordia-Preis“ etwas anfangen kann. Da i. d. R. angehende Betreuer und nicht angehende JFW den Einstiegslehrgang besuchen, bleibt auch festzuhalten, dass Informationen über den Dienstweg nicht oder nur sehr unzureichend ankommen.

Neben den Lehrinhalten haben alle Referenten sich bereiterklärt, für die Teilnehmer ein umfangreiches Rahmenprogramm anzubieten. Neben der Vermittlung von Gruppen-, Schnelligkeits- und Kennenlernspielen konnte so auch der Konsum alkoholischer Getränke besser kontrolliert werden. Vorbeugend wurde auf allen Lehrgangskarten der Hinweis gegeben, dass das Mitbringen alkoholischer Getränke strikt untersagt ist.

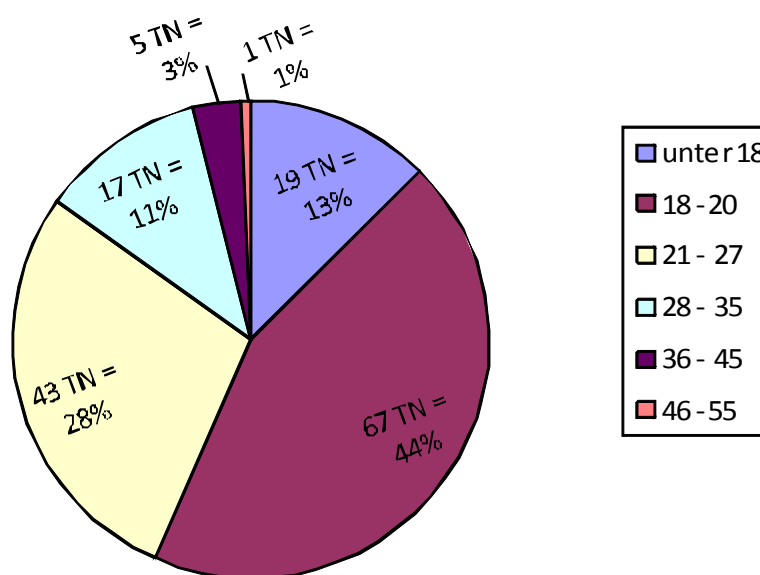


Abb. 6 Altersstruktur der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Einstiegslehrgang

Wir haben zurzeit 10 Referenten und Referentinnen aus verschiedene Landkreisen, die diese Wochenendlehrgänge durchführen. Des weitern halten noch fünf Referenten und Referentinnen aus unserem Bezirkes Neigungslehrgänge bzw. das Fortbildungsseminar für JULEICA Inhaber und Inhaberinnen im Auftrag der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr. Ein herzliches Dankeschön geht an die Referenten insbesondere FBL Klaus Smit für die Organisation und Durchführung der Lehrgänge.

Vorname	Nachname	Wohnort	LK	seit
Diana	Aeilts	Aurich	AUR	2007
Sascha	Bädorf	Rütenbrock	EL	2006
Björn	Bittner	Hage	AUR	2006
Markus	Dolansky	Bad Bentheim	NOH	2005
Michael	Klöker	Paderborn		1990
Erich	Lindemann	Leer	LER	1995
Marco	Lögering	Emsbüren	EL	1998
Ansgar	Peterberns	Osterbrock	EL	2006
Martin	Schilling	Holtland	LER	2006
Klaus	Smit	Messingen	EL	2002

Tabelle 7 Referententeam Weser-Ems 2008

Zeitaufwand

Im Berichtsjahr 2007 wurden im Bezirk Weser-Ems 40.583 Gesamtstunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 36.654 Gesamtstunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Dies bedeutet ca. ... zu ... Stunden Ausbildung bzw. Jugendarbeit pro Jugendfeuerwehr. Dies übersteigt deutlich die Ausbildungszeiten so mancher Einsatzabteilung und ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Einen deutlichen Zuwachs gab es bei den Gesamttagen für Fahrten und Lager auf nunmehr 2.465. Dies ist umso erfreulicher, da es für in der Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen immer schwieriger wird, Urlaub für solche Maßnahme zu bekommen. Dabei ist gerade das Zeltlager häufig der Höhepunkt des Jahres und ist wichtig für Gruppenbildung, Kameradschaft und Stärkung des Gemeinschaftsgefühles. Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer vor Ort leisteten 2007 neben den eigentlichen Gruppenabenden ca. 91.000 ehrenamtliche Stunden in der Jugendfeuerwehr. Diese teilen sich wie folgt auf:

	Ortsebene	Gemeinde- ebene	Kreisebene	Bezirksebene	Landes- u. Bundesebene	
Vor-/ Nachbereitung	46.074	4.261	3.983	709	185	
Sitzungen/ Tagungen	8.576	4.492	5.965	610	501	
eigene Aus/Fort- bildung	7.247	600	1.743	1.537	4.629	
Gesamt	61.897	9.353	11.691	3.856	5.315	Gesamt: 91.112

Tabelle 8 Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/ Betreuer in Stunden

Personelle Änderungen im Bezirk

Im Berichtsjahr 2008 wurden in zwei Kreisen neue Kreis-Jugendfeuerwehrwarte gewählt. Am 26.04. übernahm Alexandra Thölking, das Amt von Matthias Trumme im LK Vechta. Matthias bleibt der Jugendfeuerwehr jedoch als Sprecher der JF im OFV erhalten. Am 13.05. wurde Stephan Reinsch KJFW im Landkreis Wilhelmshaven. Ich danke allen ausgeschieden für ihre geleistete Arbeit und den neuen Funktionsträgern allzeit viel Spaß und eine glückliche Hand.

Zusammenfassung

	2008	gegenüber 2007
Anzahl der Jugendfeuerwehren	269	±0
Anzahl der Mitglieder	4.862	-45
davon Mädchen	865	-20
davon Jungen	4.007	-25
Übernahmen in die aktive Wehr	506	+22
davon Mädchen	63	-8
Neuaufnahmen	1.044	-126
Austritte	621	+3
JF mit ausländischen Mitgliedern	8	-3
JF mit weiblichen Mitgliedern	213	-2
Zeltlager/Freizeiten –Gesamttage-	2.465	+328
Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung	40.582	+3.494
Stunden allgemeine Jugendarbeit	36.654	+943

Veranstaltungen und Informationen

In der **Delegiertenversammlung** am 12.04. in Osnabrück und in der **BJFA Sitzung** am 25.10. in Jever wurden mit den Kreis-Jugendfeuerwehrwarten und Delegierten aktuelle Themen besprochen und diskutiert, Informationen ausgetauscht und Veranstaltungen geplant. Zudem wurden die Delegierten für die übergeordneten Organe festgelegt.

Bundeswettbewerb der DJF

Am 21. Juni fand im Schulzentrum Deegfeld in der Handballhochburg Nordhorn (LK NOH) der **Bezirksentscheid** im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. 36 Gruppen hatten sich über die Kreisebene hierfür qualifiziert. Es waren die ersten Wettbewerbe nach Umstellung auf die neue FwDV3. Die Ergebnisse zeigten, dass unsere Jugendfeuerwehren den Umstieg problemlos vollzogen und die neuen Vorgaben perfekt umgesetzt haben. Bezirkssieger 2008 wurde mit einer Gesamtpunktzahl von 1412 Punkten die Jugendfeuerwehr Jade 3 (LK Wesermarsch). Auf den weiteren Plätzen folgten Beckeln 2 (1410), Bockhorn 1 (1402), Ihlowerfehn (1402), Bockhorn 2 (1395) und die JF Warsingsfehn mit 1394 Punkten.

Bei gutem Wetter waren Platz und gut präpariert und vorbereitet, so dass die Wettbewerbe reibungslos abliefen. Ein Herzlichen Dank gilt dem Ausrichter, der KJF Grafschaft Bentheim und der Ortsfeuerwehr Nordhorn für die Durchführung der Wettbewerbe. Besonderer Dank und Anerkennung galt unsrem FBL Wettbewerbe Dirk Harberts, der zum 25. Mal die die Bezirkswettbewerbe leitete.



Bezirkssieger 2008 – JF Jade 3

Leistungsspangenabnahmen

Im Jahre 2007 wurden drei Leistungsspangenabnahmen im Bezirk Weser-Ems durchgeführt. Abnahmeberechtigt waren die Jahrgänge 1990 – 1993. Insgesamt 75 Gruppen konnten hier ihre Kenntnisse unter Beweis stellen und die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr erringen. Die Abnahmen am 28.06. in Leer und am 14.09. in Harpstedt verliefen in gewohnt harmonisch. Vielen Dank an die Ausrichter und Wertungsteams für die gute Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf der Abnahmen. Auch die Abnahme am 07.09. im Waldstadion in Papenburg war vom Ausrichter gut organisiert und vorbereitet worden. Einige Entscheidungen und Wertungen des Abnahmeteam führten vor Ort zu teils heftigen Reaktionen und im Nachgang über Kreisgrenzen hinweg zu kritischen Anmerkungen und Protesten. Einige Probleme konnten noch vor Ort gelöst werden andere wurden später mit dem Team unter Leitung des LJFW besprochen, so dass in Zukunft die Wertungen transparent und mit Augenmaß durchgeführt werden.

Erfreut hat mich die Anwesenheit vieler Führungskräfte, die damit die Bedeutung und den Wert der Leistungsspanne hervorheben und so die Jugendlichen in ihrem Einsatz bestärken.

CTIF in Lindhorst

Vom 04. bis 06. Juli 2008 Landesentscheid der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr im Internationaler Jugendfeuerwehrwettbewerb in Lindhorst, Landkreis Schaumburg statt. Für den offen ausgeschriebene Wettbewerb hat sich aus dem Bereich Weser-Ems nur die JF Jade angemeldet. Sie belegte am Ende einen hervorragenden 8 Platz. Gratulation und Dank für die Teilnahme. Ich hoffe, dass in Zukunft noch weitere Jugendfeuerwehren diesen Wettbewerb für sich entdecken und so auch mal an Landeswettbewerben teilnehmen können.

Concordia Preis

Die Nachwuchsförderung der NJF ist das Ziel des Concordia-Preis im vergangenen Jahr, den die Concordia-Versicherungsgruppe Hannover bereits seit 1991 in Verbindung mit dem ehemaligen LJFW Ernst Müller auslobt. 2008 wurde er wieder als Fotowettbewerb unter dem Motto „Integration“ ausgeschrieben. Mehrere Jugendfeuerwehren aus Weser-Ems beteiligten sich am Wettbewerb. Unter den prämierten Einsendungen kamen drei aus unserem Bezirk. Die JF Rütenbrock, Messingen und Emsbüren (alle LK Emsland) hatten die Siegerfotos eingereicht. Im Rahmen der Siegerehrung, die am 27.09. im Serengeti Park Hodenhagen stattfand, würdigten Vertreter der Concordia-Vericherung und LJF Heinrich Eggers das Engagement aller beteiligten Jugendfeuerwehren. Auch im Jahr 2009 wird der Preis wieder ausgeschrieben. Da sich in der Tag des Umweltschutzes 2009 zum 25. Mal jährt, ist Umweltschutz Thema der diesjährigen Kampagne mit deutlich erhöhtem Preisgeld (siehe Ausschreibung im Anhang). Ich hoffe das sich viel Jugendfeuerwehren beteiligen, da ich weiß, dass viel Jugendfeuerwehren sich in diesem Bereich engagieren und regelmäßig und Projekte voranbringen.



JF Messingen (3. Platz)



JF Emsbüren (4. Platz)



JF Rütenbrock (7. Platz)

Jugendflamme

Die Jugendflamme ist eine Bildungsauszeichnung und kein Wettbewerb und soll neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch die allgemeine Jugendarbeit berücksichtigen. Ich bitte die Kreisjugendfeuerwehrwarte weiter darauf zu achten, dass bei der Umsetzung dem auch Rechnung getragen wird und neben der Feuerwehrtechnik auch andere Aktivitäten wie Sport und Spiel, jugendpolitische oder soziale Projekte mit einfließen.

Im Berichtsjahr 2008 wurde 668-mal die Jugendflamme Stufe I und 353-mal die Stufe II verliehen. Bislang wurde die Stufe drei noch in keinem Kreis eingeführt.

Jugendforum

Die Beteiligung am Jugendforum auf Landesebene hat sich leider noch nicht wesentlich verbessert. Lediglich sechs Landkreise nehmen regelmäßig an den Foren teil. In der Sitzung am 01.11. in Hannover wurde die bisherige Jugendsprecherin Saskia Wessel aus dem Landkreis Oldenburg zur Stellvertreterin gewählt. Auch der stellvertretende Jugendsprecher Julian Borgmann kommt aus unserem Bezirk (LK EL). Das Jugendforum muss auch „von unten“ getragen werden. Unser Ziel ist es daher weiter, dass jede Jugendfeuerwehr einen gewählten Jugendausschuss und Jugendsprecher und/oder Sprecherin besitzt. Laut Jahresbericht sind 35 Jugendfeuerwehren derzeit noch ohne einen solchen Ausschuss. Der nächste Schritt ist dann eine flächendeckende Einführung von Jugendforen auf Kreisebene, deren Sprecher dann die Jugendfeuerwehren auf Landesebene vertritt.



Teilnehmer aus Weser-Ems am 10. Landesjugendforum in Hannover

Auch im Jahr 2008 beteiligten sich einige Forumsmitglieder unseres Bezirkes bei den Aktivitäten der NJF am „Tag der Niedersachsen“ und waren zu Gast beim Empfang des Ministerpräsidenten in Hannover.

Die diesjährige **Delegiertenversammlung der NJF** fand im Rahmen des Landesverbandstages des LFV am 30. Mai in Celle statt. Neben den Berichten fand der Vortrag von Willi Donath zum Thema „Unser-Welt-ist-bunt“ viel Beachtung. Veränderungen brachten die Bestätigungen zu den Wahlen auf den Bezirksebenen im Landes-Jugendfeuerwehrausschuss. Oliver Witt wurde als neuer Bezirks-Jugendfeuerwehrwart der Bezirksebene Lüneburg ebenso wie Thomas Knäpper als stellv. Bezirks-Jugendfeuerwehrwart der Bezirksebene Braunschweig bestätigt.

Jubiläen

25. jähriges Jubiläum hatten:

05.05.	JF Hohenkirchen,	LK Friesland
01.06.	JF Voxtrup	LK Osnabrück-Stadt
16.10.	JF Vörden	LK Vechta

40. jähriges Jubiläum hatten:

01.06.	JF Oldeborg	LK Aurich
01.08.	JF Bippen	LK Osnabrück-Land
06.08.	JF Hammelwarden	LK Wesermarsch
19.10.	JF Haxum	LK Aurich
09.11.	JF Loy-Barghorn	LK Ammerland

Ehrungen

Verdiente Kameradinnen und Kameraden konnten für ihre hervorragende Arbeit in der oder für die Jugendfeuerwehr mit Ehrungen und Ehrenzeichen ausgezeichnet werden:

Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

Jens Baumfalk, Moormerland	Carsten Meyer, Dänikhorst
Florian Böckmann, Garrel	Marianne Nörder, Wiesmoor
Dieter Brumund, Ovelgönne	Jörg Pöpke, Norden
Norbert Feldker, Handrup	Karsten Rabenstein, Krummhörn
Arndt Hollmann, Berne	Andreas Röhrig, Wiesmoor
Gerold Mammen, Westerholt	Daniel Walkenhorst, Melle
Horst-Dieter Meyer, Ganderkesee	Christina Zirk, Elsfleth

Floriansmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

Thomas Geiken, Emden	Marco Lögering, Emsbüren
Stefan Hennings, Stadland	Martin Menke, Neuenkirchen
Horst Hilbers, Zetel	Michael Vullbrock, Bramsche
Peter Lalk, Westoverledingen	

Silberne Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr

Egbert Albers, Lengerich
Matthias Trumme, Dinklage

Goldene Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr

Albert Paul, Emlichheim

Ausblick 2009

Am 03.10.2009 wird es den 2. Aktionstag der Bezirksjugendfeuerwehr im **Heidepark Soltau** geben. Im Eintrittspreis von 14,50 € pro Person ist ein Mittagsimbiss enthalten. Nach Voranmeldung werden wir ca. 2.500 Mitglieder für diesen Event mobilisieren. Gast- oder Partnerjugendfeuerwehren oder befreundete Gruppen aus anderen Bundesländern oder den Niederlanden, Polen etc. können wieder zu gleichen Konditionen mitfahren.

Es sind sechs **Einstiegslehrgänge** geplant. Die Lehrgangskarten wurden bereits an die KJFW versandt. Zudem gibt es Fortbildungsseminare für Juleicainhaber und Inhaberinnen am 24.01 in Weene, am 14.02. in Harpstedt und am 26.09. im Landkreis Emsland.

Der **Bezirksausscheid** im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr ist am Sonntag, 14. Juni 2009 in Wildeshausen (LK OL-L).

Die drei **Leistungsspangenabnahmen** sind am 08.08. in Goldenstedt, am 05.09. in Osnabrück und am 12.09. in Wittmund mit insgesamt über 60 Gruppen.



Dank

Abschließend möchte ich mich bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern vor Ort für ihrer Arbeit und ihren Einsatz bedanken. Dank auch an meinen Stellvertreter Werner Mietzon und an den stv. LJFW Martin Schilling für ihre Unterstützung und Beratung. Ebenso an den LJFW Heinrich Eggers und die Mitgliedern des LJFA, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle der NJF, an den Vize-Präsidenten des LFV Karl-Heinz Schwarz, die RegBM Gerd Junker und Arnold Eyhusen, alle Kreis-Jugendfeuerwehrwarte und Kreisbrandmeister, sowie an die Referentinnen und Referenten und die Fachbereichsleiter. Ohne deren Begleitung und Unterstützung ist eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich.